

Fragt in euren Drogenberatungsstellen und Aidshilfen nach antibakteriellen Filtern.

Keine Sorge, falls die Drogenlösung nach dem Filtern nicht die bekannte Farbe oder Trübung hat – vielleicht sogar wie klares Wasser aussieht. Alle wirksamen Substanzen sind trotzdem komplett enthalten.

„Filtersammeln“ ist out – Einmalfilter sind in

Vielleicht kennst du das auch: Für schlechte Zeiten werden Filter gesammelt, in denen

noch ein kleiner Rest der Drogenlösung zurückgeblieben ist. Feuchte Filter, zudem luftdicht verpackt, bieten jedoch einen idealen Nährboden für Bakterien, Pilze und andere Keime.

Ein Schuss mit solchen Filtern kann Shakes, Fieber und lebensbedrohliche Entzündungen hervorrufen.

Bakterien, Pilze und andere Keime werden beim Auskochen der Filter nicht sicher abgetötet.

Effektiv sind nur sogenannte Einmalfilter. Diese können nur einmal verwendet werden, da sie nach der ersten Nutzung verstopfen.

14

Richtig filtern

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Wilhelmstr. 138 | 10963 Berlin
Tel.: 030 / 69 00 87-0
www.aidshilfe.de | dah@aidshilfe.de

1. Auflage, 2018
DAH-Bestellnummer: 042102

Konzept: Dirk Schäffer
Text: Dirk Schäffer, Christina Laußmann
Gestaltung: Bengt Quade (diepixelhasen)
Druck: Schöne Drucksachen
Bessemersstraße 76a, 12103 Berlin



KURZINFOS FÜR
DROGENGEBRAUCHER_INNEN

14

Richtig filtern

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Vermeidung schwerer Gesundheitsschäden beim intravenösen Konsum ist die Wahl des richtigen Filters. Das Filtern hat den Zweck, die für den Druck vorbereitete Lösung von losen Teilchen und Schmutz zu befreien.

Filter nur einmal benutzen und nicht mit anderen teilen! Bereits von anderen benutzte Filter können z.B. Hepatitis-C-Viren übertragen.

Wählst du einen schlechten Filter oder verzichtest du ganz darauf, riskierst du, dass Schmutz und sogenannte Schwebeteilchen direkt in deinen Blutkreislauf gelangen. Durch Bakterien und Keime können Entzündungen des Herzmuskels entstehen. Nicht selten kommt es auch zu Arterienver schlüssen. Schwere Durchblutungsstörungen können die Folge sein und die Amputation von Gliedmaßen (Arme, Beine) erforderlich machen.

Völlig ungeeignet sind...

Zigarettenfilter, Taschentücher, Wollkügeln, Wattestäbchen usw.

Diese haben keine ausreichenden Filtereigenschaften. Außerdem können sich Fasern und Teilchen ablösen und in den Blutkreislauf gelangen.



Empfehlenswert sind...



ausschließlich spezielle sterile Einmalfilter.

Diese können feinste Teilchen und Schmutz herausfiltern (jedoch keine Bakterien und Viren). Die wirksamen Stoffe bleiben dabei komplett erhalten.

Die Neuheit: Antibakterielle Filter



Seit Kurzem gibt es Filter, die Bakterien (keine Viren!) herausfiltern können. Mit ihnen können gefährliche, durch Bakterien verursachte Abszesse vermieden werden.